

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Anzeigengebühren in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnouzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 171.

41. Jahrgang.

Samstag den 6. November 1880.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Königliches Landwehrbezirkskommando  
Ludwigsburg.

### Bekanntmachung

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes betreffend die Herbstkontrollversammlungen pro 1880.

Die Herbstkontrollversammlungen im Bezirk der 4. Kompanie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons 3. Württembergischen Landwehrregiments Nr. 121 finden in nachstehender Weise statt:

#### 1) In Waiblingen im Rathhause:

Am Donnerstag den 18. November 1880 Nachmittags 3 Uhr für die Mannschaften der Stadt Waiblingen, sowie der Ortschaften Hegnach, Neckarrens, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker, Bittensfeld, Neustadt, Großheppach, Kleinheppach, Endersbach, Strümpfelbach, Weinstein und Korb die Jahrgänge 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879 und 1880.

#### 2) In Winnenden im Saale des Gaskhauses zum Schwanen:

Am Freitag den 19. November 1880 Vormittags 9 Uhr für die Mannschaften der Stadt Winnenden, sowie der Ortschaften Baach, Birkmannweiler, Bräuningsweiler, Brezenacker, Bürg, Buoch, Hanweiler, Herdtmannweiler, Höfen, Leutenbach, Mellmersbach, Nodernhardt, Deschelbromm, Oppelsbohm, Reichenbach, Rittersburg, Schwaithheim und Steinach die Jahrgänge 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879 und 1880.

Sämmtliche im Bezirk sich aufhaltenden Reservisten der Jahrgänge 1873—1880, die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Soldaten, sowie alle Halbinvaliden des deutschen Reichsheeres, gleichviel Stunde einzufinden, und ihre Militärpapiere (Militärpaß u.) zur Stelle zu bringen.

Die Mannschaften werden auf Punkt 11 der dem Militärpaß vorgebrachten Bestimmungen hingewiesen. Sämmtliche Mannschaften werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzelordres zum Erscheinen bei der Kontrollversammlung nicht zu erwarten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben. Die Befitzer von Orden und Ehrenzeichen haben dieselben bei der Kontrollversammlung anzulegen, im Falle des Zuwiderhandelns gegen diese Bestimmung würde Bestrafung eintreten.

Nach dem Gesetz vom 6. Mai 1880 betreffend Ergänzungen und Aenderungen des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 findet die Versetzung aus der Reserve in die Landwehr und die Entlassung aus der Landwehr im Frieden bei den nächsten auf Erfüllung der Dienstzeit folgenden Frühjahrskontrollversammlungen statt.

Hiernach haben die Landwehrleute fortan nicht mehr wie seither bei den Herbstkontrollversammlungen, sondern vielmehr bei den Frühjahrskontrollversammlungen zu erscheinen, was auch noch auf den Jahrgang 1869 der erst bei der Frühjahrskontrollversammlung 1881 aus der Landwehr entlassen wird, Anwendung hat.

Die Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntniß der Betheiligten bringen.

Ludwigsburg, den 27. Oktober 1880.

v. Sonntag,

Oberst z. D. und Landwehrbezirks-Kommandeur.

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Gemeinderaths werden auch diesen Winter wieder die Lese-Abende für die heranwachsende männliche Jugend (Bibliothek, Vorträge u.) eröffnet, vom nächsten Sonntag, den 7. d. M. an jeden Sonn- und Festtag Nachmittags von 4—8 Uhr im Parterre-Schullocal des Mädchenschulhauses.

Die hier sich aufhaltenden confirmirten Söhne von hier und auswärts werden zum Besuch hiemit herzlich eingeladen, und an die Eltern und Lehrherren der jungen Leute wird das freundliche Ersuchen gerichtet, sie möchten in ihrem Theil dieselben zu fleißiger Benützung dieser Einrichtung im Interesse der sittlichen Bewahrung und geistigen Förderung der heranwachsenden Jugend auch im kommenden Winter, wie bisher, ernstlich anhalten.

Etwaiger Controle halber wird stets eine Liste der Theilnehmenden mit Bezeichnung der Stunde ihrer Anwesenheit im Local geführt werden und die Woche über bei den Herren Kaufmann Balz und Scheffel zur Einsicht auflegen.

Waiblingen, 4. November 1880.

Helfer Wunderlich.

### Verakkordirung von Gräben-Aus-schlagen und Dohlen-Reinigung.

Das Gräben-Aus-schlagen an den Staatsstraßen und das Ausputzen von drei Dohlen unter der neuen Winnender Straße, wird am nächsten

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus im Abstreich verakkordirt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 5. November 1880.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

### Das Sägen und Spalten des Holzes und das Aufbereiten von etwa 300 Wellen Reisack

für das Rathhaus wird am nächsten

Montag, den 8. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, auf dem Rathhaus im Abstreich veraccordirt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 5. November 1880.

Stadtschultheißenamt.

Hierzu eine Beilage betreffend Brandt'sche Schweizer-Pillen.

Privat-Anzeigen.  
Waiblingen.

### Oefen-Verkauf.

3 Oefen, worunter 1 Kochofen von außen heizbar, sammt Rohr u. Stein um den billigen Preis von 15 Mk. hat sofort zu verkaufen



Flaschner Wagner.

Waiblingen.

Eine

### Wohnung.

bestehend in 3 Zimmer, Küche, Bühne, Keller und sonstigen Räumlichkeiten, hat sogleich oder bis Lichtmeß zu vermieten

Christian Bauder.



Waiblingen.

**Aufforderung zur Steuerzahlung.**

Die Kapitalsteuer-, Dienst-Einkommenssteuer- und Korporationssteuerpflichtigen, welche ihre Schuldigkeit noch nicht entrichtet haben, werden zur sofortigen Zahlung aufgefordert.

Diejenige, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, müssen eingeklagt werden.  
Den 5. November 1880. Stadtacciseamt.

Waiblingen.

**Auktion.****Donnerstag den 11. Nov.**

von Morgens 8 Uhr an



verkaufe ich in meiner Wohnung wegen Geschäftsveränderung und Umzug:

1 Sopha (unter 2 die Auswahl), 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Brücken- und 3 Ladenwaagen, Taschen- und Wanduhren, alle Sorten Ketten, sowie eine große Parthie Cigarren und Spezereimaaren, und lade Liebhaber freundlich ein.

Achtungsvollst

**D. Schätzle.**

Waiblingen.

**Haus-Verkauf.**

Der Unterzeichnete bringt im Auftrag der Friedr. Carrle, Kleemstr. We. hier, am

8. Nov. d. Js., Abends 7 Uhr

bei Matthäus Lang, Bäcker, zum Ankauf:

P.-Nr. 290.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mansardenstock und zwei Wohnungen bestehend in Stube, Nebenstube, 2 Kammern, 2 Küchen und Speisekammer, 2 Stallungen, 2 Schweineställe, Backhaus, Hofraum und 92 M. Gemüsegarten neben dem Haus, sammt Scheuer und schön gewölbtem Keller, an der Winnender Staige gelegen.

Hiezu sind die Liebhaber freundlich eingeladen.

Den 3. Nov. 1880.

Chr. Dppenländer,  
Gem.-Rath.

Waiblingen.

**Gewerbliche Fortbildungsschule.****Montag den 8. Nov.**

beginnt der Unterricht in der Fortbildungsschule. Die Lehrlinge haben sich an diesem Abend, mit Schreibzeug versehen, um 1/2 8 Uhr in der Realschule einzufinden. Da nächstes Frühjahr auch hier mit den Lehrlingsprüfungen begonnen wird, ist der Besuch der Fortbildungsschule für jeden Lehrling unumgänglich notwendig. Mögen unsere Meister die ihnen anvertrauten Jünglinge zu fleißigem Besuch der Fortbildungsschule anhalten!

Der Schulvorstand  
Reallehrer Stoob.

Waiblingen.

**Ausverkauf.**

Um mit meinem großen Vorrath einigermaßen zu räumen, verkaufe ich ausnahmsweis billig,

**hauptsächlich Lampen, Kochgeschirr**

in den verschiedensten Gattungen, Kupfer- und Zinnwaaren, sowie alle meine bekannten sonstigen Artikeln.

**G. Wagner,**  
Flaschner.

Waiblingen.

**Baumwollenen, Halbwollenen und rein wollenen****Flanell**

in großer Auswahl billigt bei

Gottlob Weiß.

**Geb Brüder Spohn in Ravensburg.**

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

**Flachs, Hanf und Abwerg.**

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Märgängen = 1228 meter Fadenzänge 12 Pfennig.

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik. —

Die Agenten:

Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach. **A. Gestli, Stetten.**

Waiblingen.

Meine werthe Kundenschaft benachrichtige,  
daß erwartetes

**Vulcan-Öel****(Maschinen-Öel)**

in bester Waare angekommen ist.

Auch bringe meine

**Brenn-Materialien**

bei reeller Bedienung und billigen Preisen  
in empfehlende Erinnerung.

**G. Kanffmann jr.****Salz-Lager**

ebendasselbst.

Waiblingen.

**Gutkochende neue****Erbsen,****Linsen und****weiße Bohnen**

empfeht

**Gustav Bezner.**

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt guten

**Frucht- und****Tresterbranntwein,**

sowie gereinigten

**Weingeist**

und

**Liqueure**

billigt.

**Jr. Kanfer,**  
Conditor.

Waiblingen.

Eine noch sehr gut erhaltene

**Grover- & Baker-****Nähmaschine**

für Schneider sehr geeignet hat im Auftrag  
billig zu verkaufen.

C. Dppenländer,  
Mechaniker.

Waiblingen.

Einen Morgen

**Acker**

im schmalen Pfad hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Heute

**Samstag den 6. Nov.****Haseneffen.**

wozu freundlich einladet

Joh. Kienzle z. Adler.

Waiblingen.

Es hat sich ein brauner

**Hühnerhund**

(Hülde), ungefähr 6 bis 8  
Monate alt, bei mir eingestelt; derselbe  
sollte innerhalb 14 Tagen gegen Futter-  
geld und Einrückungsgebühr bei mir ab-  
geholt werden.

Werner,

Allg. Baugesellschaft Waiblingen.

Waiblingen.

Ein ordentlicher, junger

**Mensch,**

welcher das Bäckerhandwerk erlernen will,  
findet eine Lehrstelle.

Wo? sagt die Redaktion.







## Stuttgart,

Dlgastraße 55.

Eine Parthie wollener Strickgarne werden zu dem billigen Preis von Mk. 2 pr. Pfund an verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich mein Tuch- und Wulstlin-Lager in reinen schafswollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Auch tausche ich rohe gewaschene und ungewaschene Schafswolle in wollenes Garn oder Tuch und Wulstlin um.

H. Herion,  
Dlgastraße 55 parterre.

## Flachs-, Hanf-, & Abwerg-Spinnerei Schornreute in Ravensburg.

Wir verarbeiten Flachs, Hanf und Abwerg zu Garn und Tücher von bester Qualität zu den billigsten Löhnen und Bedingungen. Auch das Bleichen der Tücher wird bestens besorgt.

Die Rohstoffe nehmen jederzeit in Empfang und ertheilen nähere Auskunft unsere Agenten:

in Waiblingen Gustav Walz,  
in Beutelsbach Gaupp, Kaufmann,  
in Geradstetten Gustav Groß,  
in Rommelshausen Carl Fingerle,  
in Weiler z. Stein F. G. Müller Weber,  
in Winterbach Carl Felger,  
in Winnenden Adelbert Breitenbach.

## „Bettnässen“

und sonst. Blasent. in den schlimmsten Fällen heile brieflich unt. Garantie ohne Berufsstörung. Prospect und Zeugnisse gratis. C. F. Bauer, Spezialist, Wertheim a. M.

## Saarkohlen fürs Jahr 1881

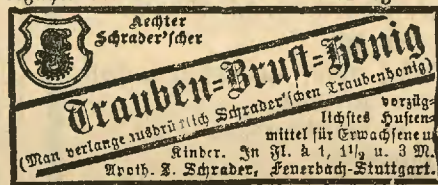
werden zu bergamtl. Vertragspreisen mit 1—2½ J pr. Ctr. Provision geliefert, und Aufträge bis Mitte November entgegen genommen durch die

Württ. Kohlen-Gesellschaft

von G. Groß & Co. in Stuttgart.

Waiblingen.  
**Böpfe! Böpfe!**  
sowie Haararbeiten jeder Art werden schnellstens besorgt durch  
G. Zennek's Wittwe,  
Modistin.

Damenhaare werden gekauft und gut bezahlt von  
Obiger.



Vorrätig zu haben bei C. F. Buch und in der „Apothek Enderbach“.

## Rundschau.

Die russische Regierung, welche seit Jahr und Tag den Krieg mit einem unsichtbaren Feind, dem Nihilismus, zu führen hat, kann sich noch nicht rühmen, trotz Aufgebotes aller dem Czarenreiche zu Gebote stehenden gesetzlichen Mittel, die socialen Gefahren mit der Prozeßierung vieler hunderter von Nihilisten und mit Vereitelung so mancher ihrer Anschläge für immer beschworen zu haben. Doch Boris Melitow, der vielangesehene unerrockene Armenier, läßt nicht nach die nihilistischen Verbrecher, deren in Kurzem wieder eine ganze Reihe des Urtheils gewärtig sind, mit Nachdruck zu verfolgen und durch Vornahme der umfassendsten Reformen die am häufigsten beklagten Mißstände im Bereiche der Staatsverwaltung abzustellen.

In Oesterreich hat die Unerquicklichkeit der durch Anfeindung unserer Landsleute seitens der Magyaren, Czechen und Polen geschaffenen Zustände eher zu- als abgenommen. Dem Theaterkrieg in Pest folgt schon ein solcher in Temeswar und Prag. Auch gegen die Presse richten sich in den nichtdeutschen Provinzen heftige Angriffe — und die antisemitische Bewegung, die in Oesterreich so gut ihre Theilnehmer, wie in Berlin gefunden, entpuppt sich allmählig als nichts mehr und nichts weniger wie eine Hundehetze gegen die Deutschen. Siebenbürgen wird natürlich von dem Nationalitätskrieg kaum verschont bleiben. Im Uebrigen hat Oesterreich-Ungarn seine schweren Budgetsorgen. Das eben veröffentlichte österreichisch-ungarische Nothbuch ist ein ziemlich inhaltsloses Opus, aus dem am allerwenigsten Neuigkeiten über die orientalische Frage zu schöpfen sind.

Daß Deutschland übrigens von Anfang an in den englischen Wein des Herrn Gladstone etwas Wasser gegossen hat, beweisen diese Altentstücke zur Genüge. Augenblicklich ist die ewige orientalische Angelegenheit wieder einmal in's Stocken gekommen und fast scheint es als ob auch sie sich zum Winterschlaf anschide. Die Abwicklung zwischen der Türkei und Montenegro will nicht von der Stelle, weil die türkischen Unterhändler wieder neue Schwierigkeiten erhoben haben. Dulcigno ist noch nicht übergeben, aber die Mächte nehmen die Pause mit Geduld hin.

Mit der Ausführung der Märzdecrete in Frankreich, die an vielen Orten zu großartig inscenirten Spektakelszenen benutzt wurde, hat man nur während der beiden Feiertage, Allerheiligen

und Allerseelen, pausirt. Die Deputirtenkammer wird von Petitionen überfluthet werden, welche sich auf das Cultusbudget und die Märzdecrete beziehen.

Die Americaner sind ausschließlich von ihrer Präsidentenwahl in Anspruch genommen, welche am 2. November stattzufinden hatte. Zwei große Parteien standen sich dabei einander gegenüber, die demokratisch-partikularistische und die republicanische. General Hancock war Candidat der ersteren, welche das Selbstgouvernement der Einzelstaaten anstrebt, General Garfield Auswählter der anderen, deren Ideal die Centralisation der gesammten Verwaltungszweige am Sitze des jeweiligen Präsidenten der Vereinigten Staaten ist. Der Demokrat Domain bildet hauptsächlich der Süden, womit dessen Candidatur die Errungenschaften des großen Bürgerkrieges aufs Neue in Frage gestellt wurden. Nach den Berichten der Blätter wurde der Wahlkampf auch mit einer Erbitterung geführt, wie kaum zu Zeiten Lincoln's. Den Ausschlag haben die Stimmen New-York's und Indiana's gegeben. General Garfield der die meisten Aussichten hatte gewählt zu werden, ist in der That Sieger geblieben.

G m ü n d, 2. Novbr. Der an der Strafanstalt Gotteszell angestellte Oberaufseher N. und dessen Frau wollten, wie die „N.-Z.“ mittheilt, vergangene Woche mit Beihilfe zweier weiterer Personen ein Faß mit 450 Liter Wein in den Keller schaffen. Er stand unten, während die anderen Personen auf der Seite das Faß leiteten. Auf seinen Schmerzensruf und seine Bemerkung, das Faß habe ihm eine Heße zerquetscht, wollte ihm seine Frau zu Hilfe eilen. Während sie sich zwischen Wand und Faß durchzwängte, kam dieses in's Rollen und drückte sie mit seiner ganzen Last gegen die Mauer, so daß sie bedeutende Verletzungen erlitt, welche leider am Sonntag ihren Tod herbeiführten.

## Frankreich.

Der Kriegsminister läßt im Bereiche des 4. Armeekorps (Le Mans, Chalons sur Marne) jetzt Uebungen für die Mobilmachung anstellen und zwar über die pflichtmäßige Einstellung von Pferden und Maulthierern und von Wagen für die Armee. Offiziere aller Armeekorps von der aktiven und von der Territorialarmee werden zu diesen Versuchen beordert. Es werden mehrere Systeme probirt und das, welches sich am meisten empfiehlt, soll als allgemeine Regel vom Kriegsminister vorgeschrieben werden.

## Eingefandt.

Ich benachrichtige Sie, daß ich von meinem langjährigen

## Wagenleiden

durch Ihre Kur gänzlich wieder hergestellt bin. Mein Schlaf ist wieder gut, auch kann ich wieder alle Speisen genießen, wenn es so bleibt, bin ich Ihnen den besten Dank schuldig und empfehle Jedem, der ein ähnliches Leiden hat, Ihre Kur. Ich gebrauchte vielfach ärztliche Hülfe und es half mir nichts. Sollte sich wieder ein Rückfall ereignen, so werde ich Sie benachrichtigen.

Josef Aman.

Thalheim b. Möstkirch (Baden),  
d. 24. 5. 79.

Daß Vorstehendes wirklich auf Wahrheit beruht, beurkundet:

Müller, Bürgermeister.

Thalheim, den 26. Mai 1879.

NS. Durch Einblick in den neuen Prospect, den Herr F. F. Popp in Heide (Holstein) auf Wunsch jedem Verdauungsleidenden zusendet, kann der Patient sich überzeugen, wie zahlreich auch im letzten Jahre die Heilerfolge sind, die auf schriftlichem Wege bald und leicht durch eine einfache Kur erzielt wurden.

## Almer

## Münsterbau-Loose

pro Stück 1 Mark

und Schramberger Gewerbe-Ausstellungs-Loose à 1 Mark empfiehlt

C. F. Buch.